

NIEDERÖSTERREICHISCHE  
DORF- UND STADTERNEUERUNG

Bringt Schwung  ins Land!

# HAGENDORF

## LEITBILD



Bearbeitung: DI Edwin Hanak

## **Impressum:**

Um die Aufnahme in die NÖ Dorferneuerung bewirbt sich:

### **Katastralgemeinde HAGENDORF – Gemeinde FALLBACH**

Bezirk: Mistelbach

Bürgermeister:

Karl Nagl

A-2133 Fallbach Nr. 36

Tel.: 02524/8466 Fax: 02524/8466 13

Obmann des Dorferneuerungsvereines:

Josef Baumgartner

A-2133 Hagendorf Nr. 89

Tel: 02524/2600

### **Durchführung der Dorfgespräche:**

NÖ Dorf- und Stadterneuerung

Regionalbüro Weinviertel

Amtsgasse 9

A-2020 Hollabrunn

Tel.: 02952/4848

DI Edwin Hanak

Matznerstraße 18

A-2242 Prottes

Tel./Fax: 02282/5297, Diensthandy: 0676/55 91 923

[edwin.hanak@aon.at](mailto:edwin.hanak@aon.at)

### **Bearbeitungszeitraum:**

November 1999 bis März 2000

## Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
Lageplan Hagendorf	5
<b>I. Ausgangssituation</b>	
1. Dorfgespräch	6
Erwartungen	6
Stärken und Schwächen	7
Themen der Dorferneuerung	8
2. Dorfgespräch	8
Hagendorf in der Großgemeinde Fallbach	9
Hagendorf in der Region „Land um Laa“	10
Entwicklungschancen für Hagendorf	11 - 12
<b>II. Zieldefinition</b>	
Arbeitskreisbildung	12
3. Dorfgespräch	13
Projektbewertung	13
<b>III. Maßnahmenpaket</b>	
Projektbeschreibungen	14 - 19
Leitbildbeschreibung für Hagendorf	20
Anhang	21

## Einleitung:

### Der Weg zur Dorferneuerung:

Hagendorf gehört seit 1972 zur Gemeinde Fallbach ebenso wie Loosdorf, das bereits seit 1995 bei der NÖ Dorferneuerung ist.

Im Herbst 1998 fand auf Anregung von Herrn Bgm. Nagl ein Informationsabend zur NÖ Dorferneuerung für alle Ortsvorsteher und Vereinsobleute der Großgemeinde in Loosdorf statt mit dem Motto: „Die NÖ Dorferneuerung – neue Chancen für unseren Ort“.

In der Katastralgemeinde Hagendorf wurde die Idee der Dorferneuerung aufgegriffen. Erste Kontaktgespräche mit Altortsvorsteher Gottfried Kraft und Dorferneuerungsbobmann Josef Baumgartner fanden am 18.2.1999 statt.

7.7.1999: Besichtigung des alten Milchhauses in dem die Drechslerwerkstätte von Herrn Käferböck eingerichtet werden sollte, im Herbst 1999 sollten die Leitbildgespräche beginnen.

1. Dorfgespräch am 22.11.1999
2. Dorfgespräch am 15.12.1999
3. Dorfgespräch am 28.01.2000

Leitbildpräsentation: 1.3.2000



## Lageplan Hagendorf



Quelle: Weinstraßen und Kellergassen im Weinviertel, M 1:200.000

# I. AUSGANGSSITUATION

## I. 1)

### 1. DORFGESPRÄCH IM CLUBHAUS AM 22.11.1999 – 28 TEILNEHMER

In Hagendorf gibt es kein Gasthaus, das Clubhaus beim Tennisplatz wird für Ortsveranstaltungen genützt.

Bemerkenswert: Unter den 28 Teilnehmern befand sich nur eine Frau (die anderen Damen von Hagendorf mussten, nach Aussage der Herren, die Kinder hüten!?)

#### Die Themen des Abends:

- Begrüßung
- Dorferneuerung? kurze Einführung
- Vorstellungsrunde: „Von der Dorferneuerung erwarte ich mir“
- Die **Stärken** ( + ) und **Schwächen** ( - ) von Hagendorf
- Mögliche Themen für die DOERN aus heutiger Sicht
- Die nächsten Schritte

## I. 1a)

### Von der Dorferneuerung erwarten sich die Hagendorfer?

Kärtchenrunde im Saal

Verbesserung der Kommunikation  
Vertiefung der Dorfgemeinschaft  
Mehr Zusammenarbeit von Jung und Alt

Kulturelle Aufwertung

Ortsbild- und Ortsstraßengestaltung  
Gestaltung der Kellergasse

Ausbau der Freizeiteinrichtungen ( Kinderspielplatz, Beachvolleyballplatz,

Erhaltung der Nahversorgung  
Verwertung von Landwirtschaftlichen Produkten  
Tourismusinformation

I.1b)

Stärken/ Schwächen von HagendorfDie StärkenDie Stärken von Hagendorf  $\oplus^8$ 

- Mitarbeit
- Zugezogene werden aufgenommen und in Dorfgemeinschaft integriert
- Sportmöglichkeiten
- Schöner Dorfplatz
- Schenkersberg
- Natürliches Ortsbild
- Denkmäler restauriert
- Genug Bauplätze

Die SchwächenDie Schwächen v. Hagendorf  $\ominus^{17}$ 

- Eindruck bei Ortseinfahrten
- Fassaden einiger Häuser
- Fehlende Gehwege
- Bushaltestelle / Wartehaus
- Milchhaus
  - Keine Liebe zum Detail
  - Verantwortungsträger
  - Keine Arbeitsplätze / Anreiz für Jugend
- Verfallende Keller
- Kellerplatz - WC
- Bachgestaltung
  - Dorfchronik
- Blumenschmuck
- Anziehungspunkt fehlt
- Kinderspielfeld
- Keine Wintersportmöglichkeit

## I.1c)

**Themen für die Dorferneuerung in Hagendorf**

Es fällt auf, dass doppelt soviel Schwächen als Stärken genannt wurden. Die Schwächen liegen einerseits in Details des Ortsbildes, andererseits bei der Wirtschaft und deren Entwicklungsmöglichkeiten.

Durch das Fehlen eines Gasthauses leidet auch die Kommunikation der Hagendorfer.

Es wurden folgende Themen definiert:

- Ortsbildgestaltung
- Tourismus
- Nahversorgung
- Kinder/Jugend

## I. 2)

**2. DORFGESPRÄCH IM CLUBHAUS AM 15.12.1999 - 25 TEILNEHMER**

Das 2. Dorfgespräch war der Standortuntersuchung von Hagendorf gewidmet:

- Welche Rolle spielt Hagendorf in der Großgemeinde?
- Die Position Hagendorfs im Land um Laa.

Das Ziel des Abends war die Bildung von Arbeitskreisen zu den Hauptthemen und die Nennung erster konkreter Projekte und Maßnahmen.

In diesem Zusammenhang ist auch interessant festzustellen, wer an den Dorfgesprächen teilnimmt, wer interessiert sich für die Ortsentwicklung?

Die Frage „Wer ist hier?“ wurde sowohl beim 2. als auch beim 3. Dorfgespräch gestellt:

Hagendorf 15.12.99

<u>Wer ist hier?</u>	
Kinder / Jugendliche	
Eltern	9 18.
Personen mit Vereinsfunktionen	14
Landwirte	6 6
Zugezogene / Zweitwohnsitzer	5 5
Senioren	3 3
Gemeindevertreter	2 2
Meinungsbildner	1
Spezialfunktionen	

## I. 2a)

**Hagendorf in der Großgemeinde Fallbach**

Hagendorf ist von den 5 Katastralgemeinden der Großgemeinde Fallbach die Größte. Interessant ist auch das relativ niedrige Durchschnittsalter der Ortsbevölkerung. Im Dorf gibt es viele junge Familien mit Kindern aber nur wenig Leute zwischen 40 und 60 Jahren. Vermutlich ist dies auf eine starke Abwanderung zurückzuführen. Derzeit gibt es auch ausreichend viele günstige Bauplätze.

Der Sportplatz (Fußballplatz) mit seinem Clubhaus ist nicht nur bei den Hagendorfern sehr beliebt, er zieht auch viele Gäste aus den umliegenden Ortschaften an. Die Hagendorfer besuchen ihrerseits sehr gerne die Veranstaltungen in den Nachbarorten. Hagendorf beherbergt auch die meisten Landwirte in der Großgemeinde ( insgesamt 25).



## I. 2b)

**Hagendorf in der Region „Land um Laa“**

Die Gemeinde Fallbach, zu der Hagendorf gehört, ist eine der 12 Gemeinden der Region „Land um Laa“ mit dem Zentrum Laa/Thaya, der „Wasserstadt“ des Weinviertels. In den letzten 10 Jahren, seit dem Niedergang des „Eisernen Vorhanges“ hat die Region um Laa zunehmend vom Tourismus profitiert. Die 12 Gemeinden werden touristisch von einem Tourismusbüro im alten Rathaus der Grenzstadt Laa gemanaget. Die Zwiebefestivals von Laa haben der Region auch den Beinamen „Zwiebelland“ eingebracht. Die „Therme der Sinne“ wird nicht nur Gäste bringen sondern auch neue Arbeitsplätze.

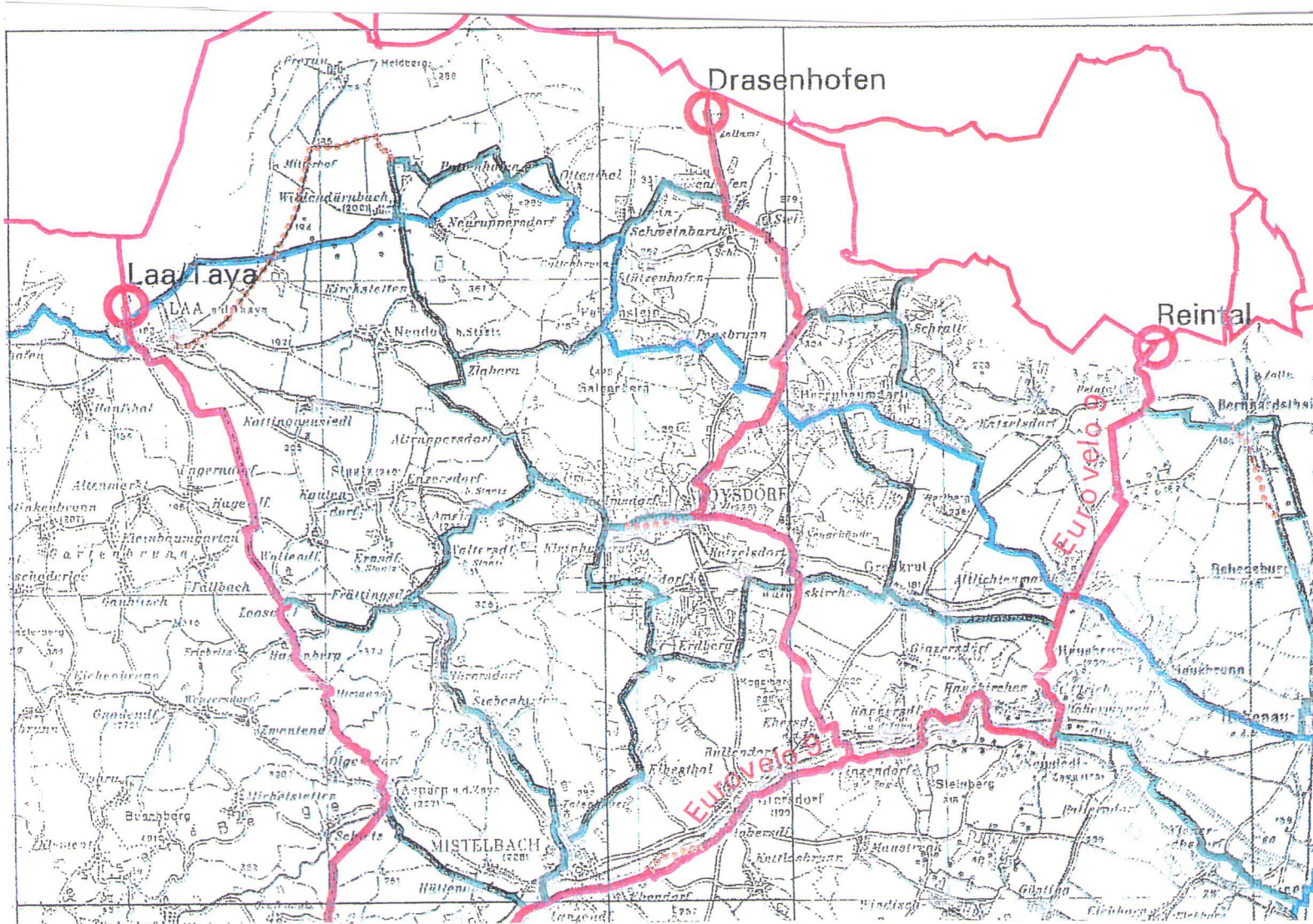
Die Schwester-Katastralgemeinde Loosdorf mit dem Liechtensteinschloss und der Winkelsau setzt ebenfalls stark auf den Tourismus.

Hagendorf ist wegen seiner Lage abseits leistungsfähiger Verkehrswege ein schlechter Wirtschaftsstandort. Dennoch soll ein Gewerbegebiet ausgewiesen werden.

Billige Baulandreserven sind vorhanden.

Der Ort liegt an der LH 20 auf der Route Poysdorf – Hollabrunn.

Ein Ast des internationalen Radweges Eurovelo verläuft über Hagendorf nach Laa/Thaya.





*Kellerberg Schenkersberg*



*Kinderspielplatz im Dorf*

I. 2c)

## Entwicklungschancen für Hagendorf

### *Tourismus:*

Hagendorf liegt 8 Kilometer südlich von Laa/Thaya, der künftigen Kur- und Thermenstadt. Mit dem Bau des Thermalbades werden auch neue Arbeitsplätze entstehen. Der Tourismus im Land um Laa entwickelt sich, immer mehr Gäste werden per Bahn, Auto oder Fahrrad die Region besuchen und im Tourismus liegt auch die Entwicklungschance für Hagendorf.

Folgende Projekte werden diskutiert:

- „Lebendes“ Drechslermuseum im alten Milchhaus
- Ortsmuseum der Fam. Keck und digitalisierte Ortschronik
- Kellerbergerlebnis am Schenkersberg
- Tennisplätze auch für Gastspieler anbieten

Leider gibt es in Hagendorf kein Gasthaus und keine Gästezimmer. Hier wäre Privatinitiative gefragt. Der Weinviertler Gästering in Haugsdorf, Frau Marlene Laaber (Tel.:/Fax: 02944/26350) steht allen Interessenten zur Verfügung.



*Herr Keck in seinem Museum*

***Nahversorgung:***

Hagendorf ist ein kleiner Ort mit etwa 80 Haushalten und 223 Einwohnern. Ein Geschäft (Nahversorger) wird kaum wirtschaftlich zu führen sein. Möglicherweise könnte ein künftiger Zimmervermieter auch die Rolle des Nahversorgers übernehmen. Überlegt wird auch ein mobiler Laden in Zusammenarbeit mit den umliegenden Orten.

***Energieversorgung:***

Die überschaubare Größe des Ortes könnte auch für ein zentrales Heizwerk interessant sein zumal es auch keine Erdgasversorgung gibt. In den nächsten Jahren werden neue Kanalleitungen verlegt werden. In diesem Zusammenhang wäre auch die gleichzeitige Verlegung der Fernheizleitungen möglich. Allerdings haben viele ältere Haushalte in den letzten Jahren ihre Zentralheizung auf Öl- oder Pelletsheizung umgestellt und die Heizungen der Neubauten werden noch einige Jahre in Betrieb sein.

## **II. ZIELDEFINITION**

Die Dorferneuerung Hagendorf wird voraussichtlich 2 Ziele verfolgen:

1. Den Ort für Gäste interessant machen
2. Spielraum schaffen für Kinder und Jugendliche

### **II. 1)**

**Arbeitskreisbildung:**

Nach einer längeren Diskussion über die Entwicklungschancen wurden 4 Arbeitskreise mit Arbeitskreisleitern definiert. Die Arbeitskreise sollten sich über Weihnachten treffen und konkrete Projekte und Maßnahmen besprechen. Zu den Gesprächen sollten auch Personen eingeladen werden, die aus irgendwelchen Gründen nicht an den Dorfgesprächen teilnehmen wollen oder können z. B. die Frauen Hagendorfs.

- ⇒ AK Tourismus/Wirtschaft/Landwirtschaft
- ⇒ AK Ortschronik
- ⇒ AK Ortsbild/Natur/Grünraum
- ⇒ AK Freizeit/Kinder



alter Milchhaus

## II. 2)

3. DORFGESPRÄCH IM CLUBHAUS AM 28. JÄNNER 2000 - 28 TEILNEHMER

- Präsentation der Projekte und Maßnahmen der Arbeitskreise
- Projektreihung und Bewertung
- Definition des Leitbildes für Hagendorf
- Abschluss der Dorfgespräche

Alle Arbeitskreise haben sich getroffen und stellten ihre Projektvorschläge vor, die im Plenum hinterfragt und diskutiert wurden.

Man einigte sich auf 6 Projekte, die hinsichtlich ihrer Bedeutung (Vergabe von max. 3 Punkten pro Person) einerseits und der Umsetzungsmöglichkeit (Machbarkeitsdiagramm) andererseits bewertet wurden.

Projektnummer:                      Projekt:                      Punkteanzahl:

5	Kinderspielplatz – Freizeitareal	24
2	„Lebendes Museum“ Drechslerei ,Bauernmuseum	17
1	Rad – Wanderweg	13
6	Ortschronik	11
4	Kellerberg Schenkersberg WC-Anlage	7
3	Grabenbepflanzung im Ort	6



### III. MASSNAHMENPAKET

## PROJEKTbeschreibung



**Thema: Jugend/Freizeit/Soziales**

**TITEL:**

Kinderspielplatz/Freizeitareal

**ZIEL:**

Gestaltung einer Grünfläche im Dorf einerseits als Spielplatz für Kinder, andererseits als Ort der Kommunikation für Eltern.

**PROJEKTTRÄGER/BETEILIGTE:**

Dorferneuerungsverein Hagendorf

Projektleiter: Johannes und Claudia Riener, Gerald Eder

**MASSNAHMEN:**

Planung in Zusammenarbeit mit Fachleuten

Kostenvoranschläge einholen

Finanzierungsplan erstellen

Errichtung eines Zaunes entlang des Grabens

Verkehrsberuhigung (Wohnstraße?) entlang des Spielgeländes

**ZEITRAUM:**

Sommer 2000

**FINANZIERUNG:**

Gemeinde Fallbach, Dorferneuerung

## PROJEKTBESCHREIBUNG

### *Thema: Tourismus/Kultur*

**TITEL:**

„Lebendes Museum“ – Drechslerei und Bauernmuseum

**ZIEL:**

Demonstration alten, traditionellen Handwerks, Attraktion für Gäste schaffen

**PROJEKTTRÄGER:**

Gemeinde Fallbach, Arbeitskreis Museum des Dorferneuerungsvereins,  
Herr Robert Käferböck

**MASSNAHMEN:**

Umbau des alten Milchhauses im Ortszentrum zur „Drechslerwerkstätte“.  
Privates, umfangreiches Bauernmuseum für Besucher zugänglich machen und in  
ein Gesamtangebot einbinden.

**ZEITRAUM:**

2000 bis 2001

**FINANZIERUNG:**

Gemeinde Fallbach, DOERN, Dorferneuerungsverein

## PROJEKTbeschreibung

**Thema: Tourismus/Freizeit**

**TITEL:**

Rad-Wanderweg

**ZIEL:**

Ausbau des regionalen Radwegenetzes mit Anschluss an das überregionale Wegenetz.

Es sollen die lokalen Sehenswürdigkeiten verbinden.

**PROJEKTTRÄGER/BETEILIGTE:**

Gemeinde Fallbach, Dorferneuerungsverein, Nachbargemeinden

Projektbetreuer: Herr Keck Josef

**MASSNAHMEN:**

Routenfestlegung in Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden. Die Route sollte weitgehend auf bereits bestehenden Wegen verlaufen. Ausgangspunkt wäre das Zentrum von Laa, die Burg über die Freidhofs- und Fassallee entlang der Bahn bis zur B46 und weiter über Asphaltwege nach Hagendorf. Der Weg sollte entsprechend beschildert werden und auch gezielt Hinweise auf touristische Einrichtungen bieten.

**ZEITRAUM:**

2000 - 2001

**FINANZIERUNG:**

Gemeinde Fallbach, Dorferneuerung, Agrarischer Wegebau

## PROJEKTbeschreibung

### **Thema: Kultur**

**TITEL:**  
Ortschronik

**ZIEL:**  
Dokumentation der Ortsgeschichte seit 1066 bis heute.

**PROJEKTTRÄGER/BETEILIGTE:**  
Arbeitsgruppe Chronik unter der Leitung der Herren Josef Keck, Lambert Kober,  
Anton Eisenhut, Weismayer Johann  
Gemeinde Fallbach

**MASSNAHMEN:**  
Das sehr umfangreiche Schrift- und Bildmaterial muss geordnet und für die Weiterverarbeitung aufbereitet werden.  
Die Chronik soll in Buchform und in digitalisierter Form erscheinen. Das Werk sollte laufend ergänzt und aktualisiert werden. Einzelne Inhalte oder Kapitel sollten einfach abrufbar und jederzeit für diverse Dokumentationen eingesetzt werden können z. B. bei Veranstaltungen, bei Dokumentationen, Vorträgen, im Schulunterricht .....

**ZEITRAUM:**  
2000-2001

**FINANZIERUNG:**  
Gemeinde Fallbach, DOERN, Dorferneuerungsverein

## PROJEKTBESCHREIBUNG

### *Thema: Tourismus/Landwirtschaft*

**TITEL:**

Kellerberg - Schenkersberg

**ZIEL:**

Bessere Vermarktung des Kellerberges, Kellerberg für Ortsbevölkerung und Gäste, attraktiver gestaltete Errichtung einer WC Anlage.

**PROJEKTTRÄGER/BETEILIGTE:**

Dorferneuerungsverein, Gemeinde Fallbach, Projektleiter: Herr Josef Baumgartner

**MASSNAHMEN:**

Errichtung einer WC Anlage, Renovierung der noch weniger schönen Keller, Organisation von Veranstaltungen.

**ZEITRAUM:**

2000 bis 2002

**FINANZIERUNG:**

Gemeinde Fallbach, Dorferneuerungsverein, DOERN

## PROJEKTBESCHREIBUNG

### *Thema: Ortsbildgestaltung*

**TITEL:**

Ortsbildgestaltung - Grabenbepflanzung

**ZIEL:**

Ergänzung bzw. Erneuerung der Ortsbepflanzung

**PROJEKTTRÄGER/BETEILIGTE:**

Dorferneuerungsverein, Projektleiter: Herr Josef Baumgartner, Herr Lambert Kobe

**MASSNAHMEN:**

Entfernung alter, kranker Bäume und Sträucher, Ersatz- und Ergänzungspflanzungen, speziell entlang des Ortsgrabens

**ZEITRAUM:**

2000 - 2003

**FINANZIERUNG:**

Gemeinde Fallbach, Dorferneuerungsverein, DOERN

## II.3)

LEITBILDBESCHREIBUNG FÜR HAGENDORF:Was ist ein Leitbild?

Ein gemeinsam entworfenes Bild der zukünftigen Entwicklung des Ortes, das das Handeln nach innen und nach außen prägt und zu Maßnahmen führt.

DAS LEITBILD VON HAGENDORF:

*„Hagendorf will besucht werden“*

*Hagendorf bietet:*

- *Erlebnisaktivitäten am Schenkersberg*
- *Eine funktionierende Drechslerwerkstatt (auch zum Selbstprobieren)*
- *Ein gut sortiertes Bauernmuseum*

*Hagendorf will ein Ort mit noch mehr Lebensqualität sein:*

- *Spiel- und Freizeitmöglichkeiten für Jung und Alt*
- *Günstiges Bauland*
- *Gute Dorfgemeinschaft*

## **Anhang**

## Bericht des Betreuers zum Leitbild Hagendorf

### Organisation und Ablauf der Leitbildgespräche:

Die Dorfgespräche waren durchwegs gut organisiert, ein herzliches Dankeschön an DEV- Obmann Josef Baumgartner und seine Mitarbeiter.

### Ortsentwicklung:

Die Hagendorfer haben erkannt, daß auch sie in Zukunft eine Rolle im Rahmen der touristischen Entwicklung in der Großgemeinde Fallbach einerseits und im Land um Laa andererseits spielen können:

Einrichtung der funktionierenden Drechslerwerkstätte

Gestaltung des sehr umfangreichen, privaten Bauernmuseums

Touristische Nutzung des Kellerberges (Schenkersberg).

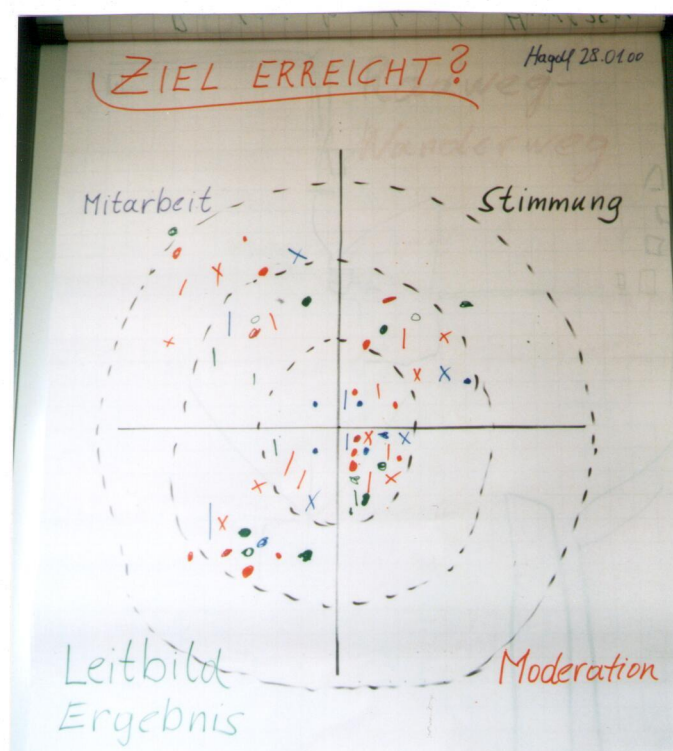
Die Erhaltung einer Mindestnahrversorgung, auch in Zusammenhang mit Gästezimmern mit Frühstück, erscheint durchaus realistisch, wenngleich erst mittelfristig erreichbar.

Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit im Dorf ist eindeutig dokumentiert, der Wunsch nach mehr Kommunikation, am Beginn der Dorfgespräche, kann erfüllt werden.

### Die nächsten Schritte:

Nach erfolgter Aufnahme durch das Forum werden die Arbeitskreise die Projekte zur Einreichung vorbereiten. Die Gemeinde hat ihre Zustimmung zum Leitbild bereits signalisiert. Ein gut organisierter Dorferneuerungsverein unter der Leitung von Herrn Josef Baumgartner wird die Arbeiten organisieren und durchführen.

Als Betreuer bin ich mit der Leitbildentwicklung zufrieden und empfehle die Aufnahme von Hagendorf in die Aktion Dorferneuerung des Landes NÖ:



# VORERHEBUNGSBOGEN

zum Ausfüllen durch die Gemeinden

## 1. ORTSDATEN:

- Name des Ortes (Katastralgemeinde): HAGENDORF
- Gemeinde: FALLBACH Verwaltungsbezirk: MISTELBACH
- Gesamte Gemeindefläche: 30,43 km<sup>2</sup>
- KG - Größe: 19,1096 ha, davon bebautes Gebiet: 1,9228 ha

## 2. BEVÖLKERUNG:

- Wohnbevölkerung der gesamten Gemeinde 1999: 850 EW
- Wohnbevölkerung des untersuchten Ortes 1999: 223 EW  
davon sind 15 Zweitwohnsitze.
- Bevölkerungsentwicklung des Ortes:
  - 1971 180 EW
  - 1981 262 EW
  - 1991 232 EW
- Anzahl der bewohnten Wohnungen im Ort:
  - 1971
  - 1981 80
  - 1991 93
- Anzahl der leerstehenden Wohnungen im Ort:

### 3. GEMEINDEFINANZEN:

	abgeschl. Jahr (Rechnungsjahr)	laufendes Jahr (Voranschlag)
Ausgaben im ordentlichen Budget	1998 10, 781.965,-	1999 13, 373.000
Ausgaben im außerordentlichen Budget	6, 598.748,-	14, 525.000,-
Gesamtes Budget	17, 380.713,-	27.898.000,-
Schuldenstand	4, 214.273,-	9, 983.608,-

### 4. WIRTSCHAFT:

- Anzahl der landwirtschaftl. Betriebe im Ort:

12 VE-Betriebe (mehr als 90% LW-Einkommen)

12 NE-Betriebe (weniger als 50% LW-Einkommen)

1 ZE-Betriebe (50-90% LW-Einkommen)

- Anzahl der Gewerbebetriebe in der Gemeinde: 5

- Anzahl der Gewerbebetriebe im Ort: ✓

- Art der Gewerbebetriebe im Ort: ✓

- Anzahl der Arbeitsplätze (außer LW) in der Gemeinde:       

- Anzahl der Arbeitsplätze (außer LW) im Ort:       

- Arbeitsplatzentwicklung im Ort:

1971       

1981       

1991 ✓

- Anzahl der Einpendler (in den Ort): ✓

- Anzahl der Auspendler (aus dem Ort): 51, davon Fernauspendler (Wochen-, Saisonpendler): 10

## 5. FREIZEIT:

- Im Ort gibt es folgende Vereine: VDV, Fußball, Jäger, Feuerwehr  
Tennis

- Die zuständige Pfarre für den Ort ist: FALLBACH

- Gottesdienst im Ort am: Zur Zeit jeden 2. Fr im Monat

- Soziale Angebote der Gemeinde? Bitte anführen: \_\_\_\_\_

NO HILFSWERK

- Regelmäßige Fortbildungsaktivitäten, Kurse, Hobbyabende?

Bitte anführen: \_\_\_\_\_

## PLANUNGEN:

- Flächenwidmungsplan vorhanden seit: 1996

- Vereinfachter FWPL vorhanden seit: /

- Bebauungsplan vorhanden seit: /

- Planer des Flächenwidmungsplanes bzw. Bebauungsplanes:

Fa. Dipl.-Ing. Fleischmann, 2251 Elmstedt

- Für die nächsten Jahre geplante Projekte (z.B. Bebauungsplan, Straßenplanung, Errichtung einer Wasserleitung...):

Abwasserbeschäftigungsplan 2003

ORT: HAGEN DORFAM DORFGESPRÄCH NEHMEN TEIL:DATUM 22.7.99

NAME:	TEL :	FUNKTION IN DER GEMEINDE:
Gerit Johann	02524/3504	
Edmond Lovetky	Hof. 20	
Robert Käferböck		
Stechhammer Wilhel	02524/3428	
Eder Wunni	02524/3241	
— Johann	— 2503	
Piener Manfred	3215	Gemeinderat
Schuckert Franz		
Waismyer Johann	2195	
Müllner Georg	— 3421	
PREE WERNER	3538	
— EISENHUT RUDOLF	3440	
DIETHMAYER RUDOLF	2110	
CZABY Helmut	2425	
SCHODL Josef		
SEIDL Josef	1513	
RIENER Josef	2448	
EDER Josef	02524/2485	
Pree Herbert	/3432	
REYER Leopold	2689	
Leo Mastalir	2637	
KOBER Landwirt	02524/2954	GdG.
BAUMBARTNER Josef	02524/2600	VDV OBMANN

NAME  
RIENER CLAUDIA  
GERHARD RIENER  
JOHANN PRAVEC  
Eisenhut ham hut  
SCHODL Günter

TEL  
2601  
2081  
2245  
2995  
2935

Funktion in der

Gemeinderat

Gemeinderat

ORT: HAGENDORF 2. DG.AM DORFGESPRÄCH NEHMEN TEIL: 15.12.99 DATUM

NAME:	TEL.Nr.:	FUNKTION IN DER GEMEINDE:
BAUMGARTNER J.	02524/2600	OBMANN
RIENER CLAUDIA	— 12601	—
Gerald Edel	0664/2245766	—
Josef SEIDL	02524/2593	—
GERHARD RIENER	02524/2081	—
Rein Mörzhofer	02524/2384	
EISENHUT Rudolf	3940	
SERVIT Herbert	02524/2968	
Stochhamer Hubert	02524/3428	
Kirschner Josef	02524/2656	
Käferböck Robert		
Hubert Jany	02524/3395	
KOBER Lambert	02524/2994	Gf. Gr.
Johann PRAVEC	02524/2245	Gr.

ORT: HAGEMDORFAM DORFGESPRÄCH NEHMEN TEIL:DATUM 28.07.00

NAME:	TEL.Nr.:	FUNKTION IN DER GEMEINDE:
Baumgartner Josef	02524/2600	VDV OBMAN
RIENER CLAUDIA	- - - 12601	
RIENER Johannes	- - -	
EDER Karin	02524/3588	
EDER Gerald	0664/2245766	
SERVIT Herbert	02524/2908	
STOLCKHAMMER Wilfried	02524/3428	
RIENER GEBHARD	- - - 2081	
SCHODL Josef	0664/1419923	
RIETMAIER ANTON	02524/3398	
MASTALIK Leo	02524/2637	
RIENER JOSEF	- - - 2448	
REYER Leopold	02524/2689	
SEIDL Josef	2593	
Eder Wunna	02524/3241	
Eder Veronika	02524/3241	
Müllner Georg	02524/3421	
PREE WERNER	02524/3538	
WACHTER PETRA	02524/3538	
Robert Köferböck	02524/3395	
HECK JOSEF	02524/2935	VDV Kassier
SCHODL Günter	02524/2994	Grh. Gr.
KOBER Lambert	02524/3440	
EISENHUT RUDOLF	02524 2995	
Eisenhut Lambert		
Kraft Bernhard		
EDER Johann		

ORT: HAGENDORF

AM DORFGESPRÄCH NEHMEN TEIL:

DATUM 7.03.2000

NAME:	TEL.Nr.:	FUNKTION IN DER GEMEINDE:
KECK JOSEF	02524 / 3395	f. Gr.
Käferböck Robert	02524 / 3249	
Leonard Loecky	02524 2622	
KOBER Josef	02524 / 2494	
EDER Josef	02524 / 2485	
Gerold Eder	06641 2245766	
DIETHARD RUDOLF	02524 / 2110	
Eder Werner	02524 / 3241	
EISENHUT RUDOLF	02524 3440	
GEYER Leopold	02524 2689	
RIENER CLAUDIA	--- 12601	
BAUMGARTNER	02524 / 2600	VDV OBMAN
Johann PRAVEC	02524 / 2245	GR